

„Söhne“ liefern Musik locker vom Hocker

KONZERT Oliver Jüchems, Holger Billker, Helmut Bengen und Jens Meints begeistern in Dornumer Kirche

„Söhne des Nordens“ beenden weihnachtliche Konzertreihe. Jetzt wollen die Vollblutmusiker ihre erste CD aufnehmen.

DORNUM/REH – Die Augen schließen, durchatmen und den Moment genießen, das konnten die Besucher in der bis auf den letzten Platz gefüllten Bartholomäus-Kirche in Dornum während des Konzertabends, zu dem die „Söhne des Nordens“ in dieser Woche geladen hatten. Es war der mittlerweile dritte Auftritt in der Herrlichkeit und gleichzeitig das letzte von insgesamt zehn Konzerten der Weihnachtstour, die Oliver Jüchems, Holger Billker, Helmut Bengen und erstmals Jens Meints absolvierten.

Ehrensache war es für Holger Billker, als „Dornumer Jung“ die Begrüßung zu übernehmen. Zweieinhalb Stunden lang verstanden es dann die Musiker, mit viel Charme und Humor Musik locker vom Hocker zu präsentieren. Das Publikum spürte gleich zu Beginn die Begeisterung der



Die „Söhne des Nordens“ sorgten in der Bartholomäus-Kirche in Dornum für einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend (v. l.): Oliver Jüchems (Gitarre), Helmut Bengen (Bass), Jens Meints (Schlagzeug) und Holger Billker (Akkordeon).

Bandmitglieder für die Musik und ihre Instrumente, die sie perfekt beherrschten.

Mit ausgewählten und teils selbst interpretierten Welthits sowie instrumentalen Eigenkompositionen setzten sie musikalische Akzente der vergangenen Jahrzehnte. Zu Gehör kam auch plattdeutsches Liedgut.

Für Erheiterung im Publikum

sorgten Haarreifen mit Rentiergeweißen, die sich die Musiker immer dann aufsetzten, wenn sie Weihnachtslieder anstimmten. Erinnerungen an „Ekel“ Alfred wurden wach, als Holger Billker auf dem Akkordeon die Erkennungsmelodie von „Ein Herz und eine Seele“ anspielte.

Jeder Beitrag war mit Leidenschaft ausgearbeitet. Dazu zählte ein spanischer Flamenco oder französischer Chanson ebenso wie das 1940 entstandene und neu aufgelegte Lied „Somewhere over the Rainbow“ aus dem Film „Der Zauberer von Oz“. Stimmungsvoll wurde es zudem bei dem plattdeutschen Stück, „Dat du mien Leevsten büst“, das nach der Pause den zweiten Teil des Konzerts einleitete. Weitere musikalische Leckerbissen waren unter anderem „The long and winding road“ von den Beatles oder „Ich wollte nie erwachsen

sein“ aus Peter Maffays Musical „Tabaluga“. Beendet wurde

die Veranstaltung nicht ohne entsprechende Zugaben und Applaus im Stehen. Die Bewirtung wurde vom Arbeitskreis Herrlichkeit des Dornumer Bürgervereins übernommen.

Die „Söhne des Nordens“ zogen gegenüber dem KURIER ein äußerst positives Resümee ihrer Weihnachtstour, die sie unter anderem nach Norden, Emden, Aurich, Marienhafen, Blomberg, Wilhelmshaven bis nach Hann. Münden führte. Bewusst dienten Kirchen als Konzertsaal, die neben einer besonderen Stimmung auch eine hervorragende Akustik lieferten.

Im Januar werden die Söhne ihre erste CD aufnehmen mit Liedgut aus den Konzerten, bevor am Karfreitag der erste gemeinsame Auftritt in 2016 starten wird.



Am Ende des Konzerts gab es Applaus im Stehen.

FOTOS: HEIN